

Vergnügen im Moor

Viele Gäste zog es zum 14. Torftag

VON CAROLA VON LÜBKEN

Landkreis/Kollbecksmoor. Mit Rad, Torfkahn, Moor-express, Auto und per pedes durchstreiften die Besucher des 14. Torftages das Kollbecksmoor, das zum größten zusammenhängenden Moor-gebiet in Norddeutschland, dem Teufelsmoor, gehört. Initiatorin des Torftages ist die Arbeitsgemeinschaft „Nah-erholung und Tourismus im Kollbecksmoor“, die gemeinsam mit etlichen Anbietern aus der Region ein buntes, erlebnisreiches Programm für die Gäste organisiert hatte, welches Informatives mit Kultur und Kulinarischem aufs Beste miteinander verband.



Zahlreiche Besucher zog es in den Biergarten „Zur Kreuzkuhle“.

Eröffnet wurde der Torftag am Dorfgemeinschaftshaus Ostersode im Beisein des Landtags-abgeordneten Axel Miesner, der den Organisatoren einen Dank für ihren Einsatz aussprach und deutlich machte, wie wichtig es sei, dass es in den Dörfern Menschen gebe, die Dinge entwickeln, weitertragen und die Herausforderung annehmen würden, diese auch bestehen zu lassen.

Vom Dorfgemeinschaftshaus aus hatten Interessierte die Gelegenheit, mit Wolfgang Konukiewitz eine zweistündige Führung durch die Findorff-Siedlungen Ostersode, Nordso-de und Meinershagen zu unternehmen. Der NABU Worpsswede informierte unter anderem über den Bau von Storchennestern. Neun Güldnerfreunde stellten Traktoren aus den Jahren 1951 bis 1964 vor, ein Seiler zeigte sein Handwerk, die Feuerwehr bot Einsicht in ihre Fahrzeuge, Kunstvolles von Siegfried O. Stolle war zu bewundern, und der Chef des Steinbackofens, Frank Wiczorek, hatte den Lehmofen mächtig eingeheizt, damit rechtzeitig zur Kaffeezeit zehn Bleche Kuchen fertiggebacken werden konnten.

Zeitgleich mit der Eröffnungs-veranstaltung wurde wenige Kilometer weiter am Landgasthaus Dierks ein Gottesdienst mit Taufen gefeiert. Der Pastor hielt seine Predigt unter einem hölzernen Birkenkreuz

an einer Kanzel aus Strohballen. Das Landgasthaus Dierks hielt für seine vielen Besucher vor und nach dem Gottesdienst reichhaltige Speisen und viel Informatives über das Leben im Moor bereit. Hierzu zählt auch die Torfkahnfahrt. In früheren Zeiten zur Sicherung des Lebensunterhaltes unternommen, legte am Torftag bei Dierks das Torfschiff „Spökenkicker“ alle anderthalb Stunden zu einer Vergnügungsfahrt ab. Nicht weit vom Landgasthaus entfernt liegt der Johannishag, ein Lebensort der Stiftung Leben und Arbeiten, der den Torftag jedes Jahr mit einem Tag der offenen Tür verbindet. Wie in den Vorjahren bot sich auch diesmal den vielen Gästen aus nah und fern die Gelegenheit, sich in den unterschiedlichen Werkstätten, wie beispielsweise der Textil- und Theaterwerkstatt, und im großen Garten mit seinen Gewächshäusern umzuschauen und dabei Arbeitsweisen und Produkte kennen zu lernen. Es waren Mitmachaktionen vorbereitet worden, etliche Kunsthandwerker boten ihre Waren an, und für Leib und Wohl war mit selbst gebackenen Kuchen und frisch gegrillter Bratwurst bestens gesorgt.



Gottesdienst beim Landgasthaus Dierks.

Regen Gästebetrieb hatte auch der Gartenbaubetrieb „raumgrün“ zu verzeichnen, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feierte. Hierher zog es viele Pflanzenliebhaber, die sich bei Martina Leitner und ihren Mitarbeitern über Gartenfragen informieren und sich Anregungen für das Gärtnern holen konnten. Eine besondere Überraschung hielt „raumgrün“ für jeden 50. Besucher bereit. Diese durften sich schon mal freuen, in den Genuss einer heimischen Gartenberatung zu kommen. Immer wieder Anziehungspunkt

am Torftag ist die „Kreuzkuhle“ mit ihrem Biergarten, der von unzähligen Gästen besucht wurde. Bei Musik unter den Eichen schmeckten heiße und kalte Speisen und Getränke besonders gut. Zwei Torfkähne starteten von hier aus stündlich, um den Oste-Hamme-Kanal zu befahren. Von den Schippern erfuhren die Gäste während der Fahrten viel Wissenswertes über die Geschichte des Landstrichs. Auch an kleine Gäste war gedacht worden, sie durften sich beim Ponyreiten vergnügen.



Im Johannishag wurden viele Mitmachaktionen wie hier Blumen filzen angeboten. Fotos (4): cvl